

Sammenligning af Progesterontest, Vaginoskopi og Vaginalcytologi til bestemmelse af optimalt parringstidspunkt hos hund

Dyrlæge Kathrine Kirchhoff, Dyrlægegruppen Frijsenborg A/S, Dänemark
(Hovedopgave Fagdyrlæge for sygdomme hos hund og kat /Marts 2007)

Studie von Kathrine Kirchhoff – Inhaltsangabe und Interpretation

(Autor Klaus-Ingo Arnstadt)

In dieser Studie mit 23 Hündinnen verschiedener Rassen wurden die in der gynäkologischen Kleintierpraxis üblichen Methoden zur Erkennung des Läufigkeits- bzw. Zyklusstadiums vergleichend mit folgenden Methoden untersucht.

Progesteronbestimmung semi-quantitativ mittels Hormonost[®]-Test

Progesteronbestimmung semi-quantitativ mittels Target[®]-Test

Vaginalzytologie

Vaginoskopie

Die Aussagerichtigkeit und Zuverlässigkeit der Methoden wurde in Bezug zu Ergebnissen einer quantitativen Progesteronbestimmung mittels Chemilumineszenz-Immunoassay (CLIA, Immulite[®]) ermittelt. Die Resultate dieser Untersuchung sind auch ohne spezielle dänische Sprachkenntnisse anhand übersichtlicher Tabellen (Tab. 5–7, S. 16–19) sowie einer graphischen Darstellung (Fig. 12, S. 17) verständlich. Schöne mikroskopische Aufnahmen der Vaginalcytologie (S. 9, 10) runden das Bild ab und vermitteln den Eindruck einer sauberen, sorgfältigen Untersuchung und eines hohen medizinisch-gynäkologischen Standards.

Hormonost[®] lieferte im Pro-Östrus (1 ng), im Ovulationszeitraum (5–8 ng) und in der Konzeptionsphase 100% (> 8 ng) richtige Ergebnisse. In der Prä-Ovulationsphase (1–5 ng) war die Aussagerichtigkeit mit 78% in etwa gleich hoch wie bei der Vaginalzytologie (79%–80%), aber auch hier mit ca. 15% eindeutig besser als bei Verwendung des Target[®]-Tests (62%).

Target[®]-Ergebnisse waren zu 100% nur am Beginn der Läufigkeit (Pro-Östrus) richtig, ein Stadium, das ohnehin durch die cytologische Untersuchung abgedeckt wird bzw. werden sollte. In der Prä-Ovulation (1–5 ng; Zeitraum des LH-Peaks) wurden 62 % und im Ovulationszeitraum (5–8 ng) 60% richtige Ergebnisse festgestellt. (Zum Vergleich: Die Zufallstrefferquote im Münzenwerfen liegt statistisch bei 50%!) Über das Erreichen der alles entscheidenden Konzeptionsphase ist mit Target[®] generell keine Aussage möglich.

Die Vaginoskopie kann im Ovulationszeitraum keine klare Unterscheidung zur Prä-Ovulationsphase treffen, bestätigt aber die Luteal- bzw. Konzeptionsphase mit 100%iger Sicherheit. In den früheren Stadien liegt die Sicherheit der Beurteilung mit 93% und 92% relativ hoch. Sie beträgt aber keine 100%, was das Heranziehen weiterer Beurteilungskriterien indiziert.

Die Vaginalzytologie hat ihr Stärken in den beiden frühen Läufigkeitsstadien Pro-Östrus und Pro-Ovulation. Da sich das Scheidenbild dann nicht mehr ändert, ist rein zytologisch über das spätere Eintreten in die Ovulationsphase keine Aussage mehr möglich, erst recht nicht über das noch spätere Erreichen der Konzeptionsphase.

Die Zusammenfassung der Publikation (Konklusion, S. 23) endet mit der Feststellung:

Von den untersuchten semi-quantitativen Progesterontests ist Hormonost[®] das am meisten präzise Verfahren zur Feststellung des Zyklusstadiums und des optimalen Paarungszeitpunktes bei läufigen Hündinnen.